



SBSF BASEBALL REGLEMENT NATIONALLIGA

Gültig ab 10. April 2026

Inhalt

I. EINLEITUNG	3
A. GÜLTIGE REGELBÜCHER	3
B. ANMERKUNGEN	3
II. ERGÄNZUNGEN ZUR REGEL 1. – ZIEL DES SPIELES (OBJECTIVES)	4
III. ERGÄNZUNG ZUR REGEL 2. -SPIELFELD (PLAYING FIELD)	4
A. REGEL 2.5 PITCHER’S MOUND	4
B. REGEL 2.6 THE CATCHER’S BOX, THE BATTER’S BOX, ETC.	4
C. ERGÄNZUNG HOMOLOGIERUNG	4
D. DUGOUT	4
IV. ERGÄNZUNGEN ZUR REGEL 3.AUSRÜSTUNG-(EQUIPMENT)	5
A. REGEL 3.1 DER BALL	5
B. REGEL 3.2 DAS BAT	5
C. REGEL 3.5 SCHUTZAUSRÜSTUNG	5
V. ERGÄNZUNGEN ZUR REGEL 4. BETEILIGTES PERSONAL (GAME PERSONNEL)	5
A. REGEL 4.4 SPIELBERECHTIGUNG UND FREIGABE.....	5
1. <i>Spielerliste</i>	5
VI. ERGÄNZUNGEN ZUR REGEL 6.- BEGRIFFSDEFINITIONEN (DEFINITION OF TERMS)	6
VII. ERGÄNZUNGEN ZUR REGEL 7.- SPIELBEGINN UND -ENDE (GAME: BEGINNING AND ENDING)	6
A. REGEL 7.7 REGULATION GAME	6
B. REGEL 7.11 FORFAITS	7
C. REGEL 7.12 PROTEST	7
VIII. ERGÄNZUNGEN ZUR REGEL 12.- INTERFERENCE, OBSTRUCTION UND CATCHER KOLLISIONEN	7
A. REGEL 12.8 KOLLISIONSREGEL (COLLISION RULE)	7
1. <i>Absatz 12.8.1.1 Vermeidbare Kollision</i>	7
2. <i>Absatz 12.8.1.3 Flagranter Kontakt</i>	8
IX. ERGÄNZUNGEN ZUR REGEL 13. - PITCHING	8
1. <i>Zusätzliche Regel Pitch Count</i>	8
A. REGEL 13.4 WARM-UP PITCHES.....	8
B. REGEL 13.5 PITCH CLOCK	8
C. REGEL 13.11 REMOVING PITCHER.....	9
<i>Absatz 13.11.5 Wiedereintritt Pitcher</i>	9
X. ERGÄNZUNGEN ZUR REGEL 14. – DER UMPIRE (THE UMPIRE)	9
XI. ERGÄNZUNGEN ZUR REGEL 15. – OFFIZIELLER SCORER (OFFICIAL SCORER)	9

Reglemente «Baseball»: Nationalliga und Swiss Cup

I. Einleitung

Das vorliegende Reglement ergänzt die gültigen Regelbücher in Bezug auf einige besondere schweizerische Verhältnisse. Es trägt insbesondere der Tatsache Rechnung, dass die Spielplatzverhältnissen nicht dem eigentlich geforderten Standard entsprechen können. In einigen Fällen werden schwierig zu interpretierenden Regeln klarer und verständlicher dargestellt.

A. Gültige Regelbücher

Es gelten folgende Regelbücher:

- **WBSC Official Rules of Baseball (WORB)**
- WBSC Europe Competition Regulations (neuste Version English)
- Die Alterstabelle ist auf der SBSF Website ersichtlich

B. Anmerkungen

1. Alle Regeln, die in den folgenden Abschnitten nicht erwähnt werden, sind in ihrem Umfang gültig
2. Das englische Wort «shall» bedeutet in Reglementen und ähnlichem eine Muss-Bestimmung. Es wird deshalb mit «muss» oder mit «verpflichtet sein» übersetzt.
3. **In Fällen, bei denen die folgenden Ergänzungen dem WBSC-Regelbuch widersprechen, gelten die Ergänzungen als Ersatz der jeweiligen Regeln.**
4. BSM ist das Lizenz-Tool der SBSF
5. Verstösse gegen die **WBSC ORB (WORB)**, WBSC Europe und SBSF Reglemente werden gemäss Bussenkatalog geahndet.
6. Nachfolgend wird einfachheitshalber nur die männliche Schreibweise verwendet, das Reglement gilt jedoch für alle Geschlechter.

II. Ergänzungen zur Regel 1. – Ziel des Spieles (Objectives)

Vereine dürfen nur dann mit einer Mannschaft an der NL Meisterschaft teilnehmen, wenn sie pro angemeldete Baseball Nationalliga Mannschaft neun (9) Spieler mit einer Junioren Spielberechtigung (J,C,J,SJ) verfügen, welche auf einer Spielerliste sind und an einer Meisterschaft teilnehmen.

Z-Lizenzen gelten als eine gelöste Lizenz.

Beispiel: Ein Verein hat zwei (2) Mannschaften in der Nationalliga, dann muss der Verein auch über mindestens achtzehn (18) Spieler mit einer Junioren Spielberechtigung verfügen, welche auf einer Spielerliste sind und an einer Meisterschaft teilnehmen.

III. Ergänzung zur Regel 2. -Spielfeld (Playing Field)

A. Regel 2.5 Pitcher's Mound

In der NL muss zwingend ein Pitchermound vorhanden sein. In Grenzfällen kann das Aufstellen eines mobilen Mounds erlaubt werden, dieser muss von der TK die SBSF homologiert sein. Bei abweichenden Dimensionen sowie bei mobilen, nachgebildeten Mounds ist vorgängig eine Bewilligung der Technischen Kommission (TK) einzuholen.

B. Regel 2.6 The Catcher's Box, The Batter's Box, etc.

Falls es der Heimmannschaft nicht erlaubt ist, Feldmarkierungen einzuzeichnen, so liegt es einzig beim Umpire zu entscheiden, wo die entsprechenden Markierungen liegen würden. Fehlende Markierungen, diese sind der TK-Baseball zu melden. Das Verwenden von Sägemehl ist erlaubt.

Die Entfernung von der Homeplate zum Backstop muss mindestens acht (8) Meter betragen. Ausnahmen bewilligt die TK.

C. Ergänzung Homologierung

Sämtliche für Meisterschaftsspiele vorgesehenen Spielfelder werden durch die TK homologiert. Offizielle Meisterschafts- und Cup-Spiele dürfen nur auf den zugelassenen Spielfeldern ausgetragen werden. Ausnahmegewilligungen erteilt die TK. Die Homologierung eines Spielfeldes kann jederzeit beantragt werden. Jede Mannschaft die am Meisterschaftsbetrieb der Nationalliga teilnimmt, ist verpflichtet die Masse sowie Groundrules seines Spielfeldes mit der Anmeldung zur Meisterschaft (schriftlich oder als PDF per E-Mail) dem SBSF abzugeben.

Anmerkung: Auf Spielfeldern, auf denen sich im spielbaren Feld Hindernisse befinden (z.B. Lichtmasten, Fussballtore etc.) muss dafür gesorgt werden, dass diese Hindernisse mit speziellen Protektoren ummantelt sind. Diese Ummantelungen können aus Schaumstoff sein, wie dies üblich ist im Schulsport, in der Leichtathletik oder im Skisport. Der Schutz muss bodenerdig bis über Kopf (mind. 2 Meter) hoch sein.

D. Dugout

Die Heimmannschaft muss Spielerbänke und Überdachung für sowohl die Heim-als auch Gastmannschaft zur

Verfügung stellen. Wenn keine regelkonforme Dugouts vorhanden sind, müssen mindestens Zelte zur Verfügung gestellt werden.

IV. Ergänzungen zur Regel 3. Ausrüstung-(Equipment)

A. Regel 3.1 Der Ball

Für Meisterschaftsspiele darf nur der offiziell zugelassene Ball mit dem offiziellen Stempel des SBSF verwendet werden.

Ist eine Mannschaft nicht in der Lage beim offiziellen Spielbeginn diese Bälle zur Verfügung zu stellen, so wird das Spiel als Forfaitniederlage gegen die Heimmannschaft gewertet.

Bei Spielbeginn müssen mindestens 12 Spielbälle zur Verfügung stehen.

Für den Fall, dass der offizielle Spielball nicht lieferbar ist, ist ein weiterer durch die TK bestimmter Ball als Ersatz vorgesehen.

B. Regel 3.2 Das Bat

Regel 3.2.2 wird ergänzt durch

Holzbat Bats müssen auf der «Official WBSC approved wood bat list» oder «Official WBSC Europe WBSC approved wood bat list» sein, oder eine Zulassung von der TK-SBSF haben.

Regel 3.2.3 wird ergänzt durch:

Holzähnliche Bats (Composite) sind zugelassen und müssen auf der, «Official WBSC Europe WBSC approved non-one-piece bat list»-sein, oder eine Zulassung von der TK-SBSF haben.

Diese Listen sind auf der SBSF-Website ersichtlich. Penalty gemäss [WBSC Rule 3.21](#)

Ausnahmen regelt die TK-SBSF

C. Regel 3.5 Schutzausrüstung

Regel 3.5.1 wird ergänzt durch

Helme sind auch für die Basecoaches obligatorisch. Sie müssen keinen Ohrschutz haben.

Regel 3.5.4 entfällt

V. Ergänzungen zur Regel 4. Beteiligtes Personal (Game Personnel)

A. Regel 4.4 Spielberechtigung und Freigabe

1. Spielerliste

Damit ein Spieler spielberechtigt ist, muss er auf einer gültigen Spielerliste, welche im BSM erstellt wurde, aufgeführt sein.

Die Teams müssen die Spielerliste am Spiel vorweisen können, sonst ist das Spiel Forfait verloren. Der Spieler muss sich nach Aufforderung der Umpire ausweisen können. Folgende Originalpapiere sind zulässig: ID, Pass, Fahrausweis, Ausländerausweis. Falls ein Spieler sich nicht ausweisen kann, kann er nicht am Spiel teilnehmen. Ist ein Spieler nicht auf der am Spiel vorhandenen Spielerliste aufgeführt, kann sich jedoch ausweisen, kann er am Spiel teilnehmen mit

einer Busse gemäss der Bussenreglement und auf eigenes Risiko. Falls keine Spielberechtigung nachgewiesen werden kann, wird das Spiel Forfait gewertet.

VI. Ergänzungen zur Regel 6.- Begriffsdefinitionen (Definition of Terms)

Zu FORFEITED GAME (6.33)

Nur die TK kann entscheiden, ob Spiele als Forfait gewertet werden.

Zu HOME TEAM (6.39)

Das Hometeam ist jenes, welches zu Beginn des Spieles zuerst in der Defense spielt. Der Spielplan bestimmt, welches Team dies ist.

Zu QUICK PITCH (6.68):

Der Batter muss angemessen Zeit erhalten, sich in der Batter's Box auf den Pitch vorzubereiten (max. 5s). Beginnt ein Pitcher seine Wurfbewegung, bevor ihn der Batter ansieht, ist das als Quick Pitch zu werten. Der Quick Pitch ist gefährlich und darf nicht zugelassen werden.

VII. Ergänzungen zur Regel 7.- Spielbeginn und -ende (Game: Beginning and Ending)

A. Regel 7.7 Regulation Game

Zusatz zu dieser Regel:

Meisterschaftsspiele werden folgendermassen gespielt:

- Single Games:
 - NL werden über neun (9) Innings gespielt
 - Swiss Cup werden über neun (9) Innings gespielt
- Double Headers:
 - NL-Vorrundenspiele und NL-Zwischenrundenspiele werden über neun (9) und sieben (7) Innings gespielt. Dies wird vor Meisterschaftsbeginn mitgeteilt und publiziert.
 - NL-Zwischenrundenspiele werden entweder über neun (9) und sieben (7) Innings oder beide Spiele über sieben (7) Innings gespielt. Die Dauer der Spiele wird im Meisterschaftsmodus definiert. Dieser wird vor Meisterschaftsbeginn mitgeteilt und publiziert.
- Extra Inning Rule bei Tied Games:
 - NL wird die Vorrunde und die Zwischenrunde gemäss der WBSC Europe Competitions Regulations "Extra Inning Rule" gespielt, in den Play Offs werden die Innings normal ausgespielt.
- Mercy Rule:
 - 9 Inning Games: beträgt die Run-Differenz am Ende des 4. Innings 20 Runs oder mehr, bzw. am Ende des 5. Innings 15 Runs oder mehr, bzw. am Ende des 6., 7. oder 8. Innings 10 Runs oder mehr, so wird das Spiel abgebrochen.
 - 7 Inning Games: beträgt die Run-Differenz am Ende des 3. Innings 20 Runs oder mehr, bzw. am Ende des 4. Innings 15 Runs oder mehr, bzw. am Ende des 5. oder 6. Innings 10 Runs oder mehr, so wird das Spiel abgebrochen.

- Playoff-Spiele
 - NLA: die Spiele werden ohne Mercy Rule gespielt.
 - NLB: die Mercy Rule tritt nur auf Verlangen der verlierenden Mannschaft in Kraft.
- Auf-/Abstiegsspiele: Werden generell nach den Bestimmungen der höheren Liga gespielt.

B. Regel 7.11 Forfaits

Zusatz zu dieser Regel:

7.11.8 Ein Spiel wird als Forfaitniederlage zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet, falls eine Mannschaft mehr als zwei (2) Spieler mit eine Ausländer-Lizenz (Lizenz-Status E) gleichzeitig einsetzt.

7.11.9 Ein Spiel wird als Forfaitniederlage zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet, falls eine Mannschaft unlicenzierte Spieler einsetzt.

7.11.10 Ein Spiel wird als Forfaitniederlage zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet, falls eine Mannschaft gegen das Reglement «Lizenzen» verstösst.

7.11.11 Ein Spiel wird als Forfaitniederlage zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet, falls ein U25 Pitcher die Anzahl der erlaubten Pitches gemäss «Pitch-Count-Regel 13 zusätzliche Regel für alle Spiele» der jeweiligen Altersklasse überschreitet.

7.11.12 Wird ein Spiel wegen Verstössen gegen die Regeln 3.1, 4.4 oder 7.11 als Forfait erklärt, wird die schuldige Mannschaft mit einer Niederlage von 0-9 oder 0-7, je nach angesetztter Länge des Spiels (9 Innings: 0-9, 7 Innings 0-7) sowie mit der gemäss Bussenreglement vorgesehenen Busse belegt.

7.11.13 Bei Verstössen gegen die Regeln 7.11.6 sowie 7.11.8 bis 7.11.12 können Niederlagen auch nachträglich durch die TK aufgrund der offiziellen Scorings ausgesprochen werden. Das Einreichen eines formalen Protestes durch die gegnerische Mannschaft ist dabei nicht vorausgesetzt.

7.11.14 Ein Spiel, dass nicht fertig gespielt werden kann, da kein Ersatz-Spieler (bei Verletzung, falsche Auswechslung, Coaching Fehler bei Moundvisit) vorhanden ist, wird als Forfait für die gegnerische Mannschaft gewertet. Es wird keine Busse erhoben.

7.11.15 Wenn Spieler ejected werden und kein Substitute Spieler vorhanden ist, wird dies als normales Forfait für die gegnerische Mannschaft gewertet. Es wird für die Ejection und das Forfait eine Busse ausgestellt.

C. Regel 7.12 Protest

Proteste sind zulässig und werden im SBSF Reglement **Rechtspflegeordnung** geregelt.

VIII. Ergänzungen zur Regel 12.- Interference, Obstruction und Catcher Kollisionen

A. Regel 12.8 Kollisionsregel (Collision Rule)

1. Absatz 12.8.1.1 Vermeidbare Kollision

Deutliches Abbremsen oder ein angemessener Slide gelten als Bemühung des Runners, eine Kollision zu vermeiden. Ein Slide mit den Füßen voraus gilt als angemessen, wenn Gesäss und Beine den Boden berühren, bevor es zur

Kollision kommt. Ein Slide mit dem Kopf voran gilt als angemessen, wenn der Oberkörper den Boden berührt, bevor es zur Kollision kommt.

2. Absatz 12.8.1.3 Flagranter Kontakt

Kann ein Runner in seinem Versuch, die Home Plate zu erreichen, eine Kollision nicht vermeiden und lässt seinerseits kein unter 12.8.1.1 beschriebenes Verhalten erkennen, so gilt der Kontakt als flagrant/böswillig und soll bestraft werden.

IX. Ergänzungen zur Regel 13. - Pitching

1. Zusätzliche Regel Pitch Count

Es gelten folgende Pitch Count Regelungen für U25 Spieler, für jüngere Spieler entsprechend ihrem Alter (Cadets oder Juniors-Reglement). Die "Alterstabelle" ist auf der SBSF-Website ersichtlich.

a) *Max. 135 Pitches pro Spieltag*

Jeder Pitcher darf max. 135 Pitches pro Spieltag werfen, ein angefangenes at Bat kann beendet werden, auch wenn dabei die 135 Pitches pro Pitcher überschritten werden.

Der Pitch Count muss von einer unabhängigen Person, wie z.B. Scorer oder bei Turnieren vom nicht spielenden Team, genommen werden. Sind diese nicht vorhanden, nehmen beide Team-Coaches den Pitch Count, dieser muss aber immer bei Inningwechsel verglichen werden. Bei Differenzen wird der Mittelwert genommen. Der Pitch Count muss auf dem offiziellen Pitch-Count-Formular, das die SBSF zur Verfügung stellt (Download von der SBSF-Website), für jeden Pitcher eingetragen werden.

b) *40 Pitch/Inning Regel*

Wenn der Pitcher in einem (1) Inning 40 Pitches erreicht, muss er ausgewechselt werden. dh. removed from the game! und darf am gleichen Spieltag nicht mehr als Pitcher eingesetzt werden. Wenn der Pitcher die 40 Pitch/Inning Regel überschreitet, wird das Spiel als Forfait erklärt.

c) *100 Pitch Regel bei DH*

Wenn ein Pitcher im 1. Spiels eines Double Headers (DH) 100 Pitches oder mehr geworfen hat, darf dieser im 2. Spiel nicht mehr als Pitcher eingesetzt werden. Wenn diese 100 Pitch Regel nicht eingehalten wird, wird das Zweite Spiel eines DH als Forfait erklärt.

d) *RuhetageU25*

Pitches	Ruhetage
110 oder mehr	3 Tage
80 – 109	2 Tage
60 – 79	1 Tag
1 - 59	Kein Ruhetag

A. Regel 13.4 Warm-up Pitches

Bei SBSF NL –Spielen gelten die WBSC Europe Competitions Regulations «Speed Up Rules».

B. Regel 13.5 Pitch Clock

Im Schweizer Baseball gibt es keine Zeitmessung für Pitcher (Pitch Clock). Der beschriebene Zeitablauf kann aber als ungefähres Modell für die Praxis gelten, insbesondere bei den 5 Sekunden (vgl. Anhang C1), die einem Batter zustehen, bis er in der Box bereit ist (Ermittlung Quick Pitch).

C. Regel 13.11 Removing Pitcher

Absatz 13.11.5 Wiedereintritt Pitcher

Regel gilt ab 2027: Ein Spieler, der als Pitcher ausgewechselt wurde (und auf einer anderen Position im Spiel verbleibt oder sich als Spieler aus dem Starting Lineup für die Wiedereintrittsregel qualifiziert), kann nur einmal pro Spiel erneut als Pitcher eingewechselt werden.

X. Ergänzungen zur Regel 14. – Der Umpire (The Umpire)

Alle Befugnisse, Pflichten der Umpire sowie Änderungen und Ergänzungen werden im Reglement Schiedsrichter behandelt.

XI. Ergänzungen zur Regel 15. – Offizieller Scorer (Official Scorer)

Alle Befugnisse, Pflichten der Scorer sowie Änderungen und Ergänzungen werden im Reglement Meisterschaftsorganisation & Spielbetrieb behandelt.

Ab 2028 müssen alle NL Spiele im «Easyscore» live geführt werden. Ab 2026 müssen alle Playoffspiele der NL im «Easyscore» live geführt werden.